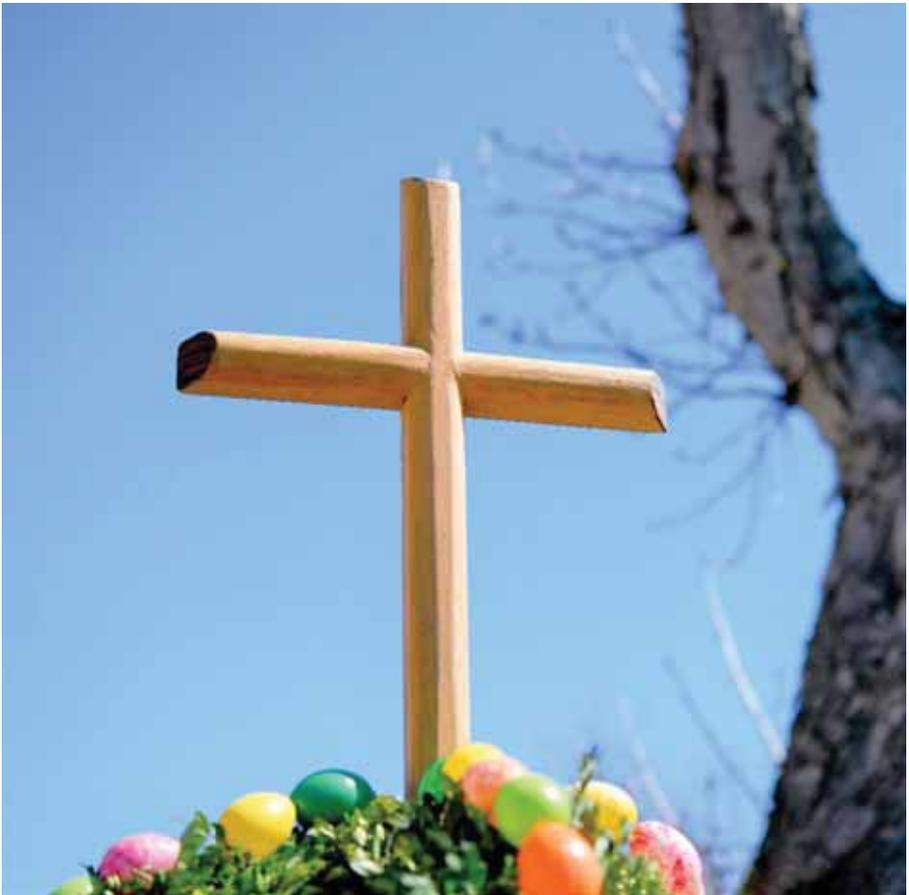


**April / Mai 2023**

# **Unsere Kirche**



**Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten**



Andacht  
Seite 2-3

Oster-Gottesdienste  
Seite 6-7 u. 33

Landesstellenplan  
Seite 13 - 17

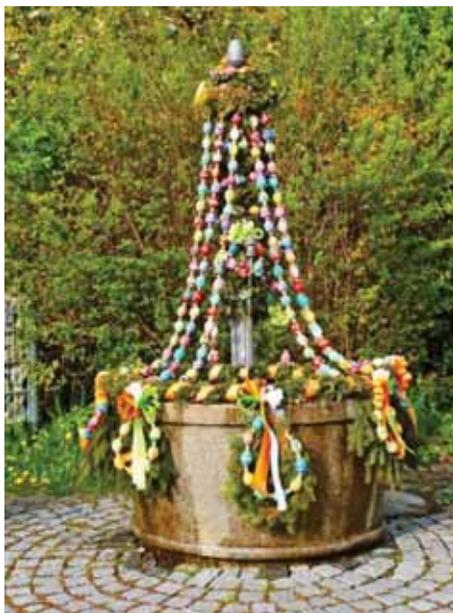
# Neue Augen. Österliches Schauen

von Pfarrerin Angela Smart aus Eckersdorf

Fleißige Hände haben sie wieder geschmückt: Mit hunderten Oster-  
eiern, Girlanden aus grünen Fich-  
tenzweigen und bunten Büscheln  
aus Papierbändern sind die Oster-  
brunnen eine wahre Zierde für je-  
den Dorfplatz. Auch vor dem  
Donndorfer Schloss Fantaisie in  
Eckersdorf hat der Brunnen sein  
österliches Festtagskleid angezo-  
gen.

Als Zugereiste habe ich sicher-  
heitshalber nochmals recherchiert  
und habe erfahren, dass der Oster-  
brunnen-Brauch aus der Fränki-  
schen Schweiz stammt. Sein Ur-  
sprung liegt also quasi vor der  
Haustür unseres Hummelgaus. Er  
ist nicht einmal so alt. In Aufseß  
schmückte man beispielsweise um  
1909 den ersten Osterbrunnen, in  
Engelhardsberg begann dieser  
Brauch nachweislich 1913.

Doch das österliche Brauchtum  
rund um Brunnen und Quellen ist  
deutlich älter. Kein Wunder,  
schrieb der Volksmund doch dem  
Osterwasser eine ganz besondere  
Wirkung zu: Eine am Ostersonntag  
im Brunnen gewaschene Geld-  
börse sollte dafür sorgen, dass sie  
immer gut gefüllt sein würde.  
Eckersdorfer gingen schweigend



Bildrechte: Nicole Zeller / pixelio.de

(und ungewaschen) am Ostermor-  
gen durchs Salamantal zum  
„Mühlbrünnele“ und wuschen sich  
mit dem Osterwasser Mund und  
Gesicht, um vor Krankheiten und  
allerlei Übel gefeit zu sein. Und  
wer sich anderen Orts mit dem  
Brunnenwasser am Ostertag die  
Augen auswusch, der versprach  
sich nicht nur Heilung von Augen-  
leiden, sondern auch einen guten  
klaren Blick auf die Welt.

Der letzte Brauch gefällt mir be-  
sonders gut. Und gleichzeitig finde  
ich ihn fast verwegen, zeichnen

sich viele biblische Geschichten zum Osterfest doch dadurch aus, dass die Menschen aus dem Umfeld Jesu zunächst *nichts* sehen: Die Frauen am Ostermorgen finden nur ein leeres Grab; Maria hält Jesus für den Gärtner statt ihn zu erkennen; und die beiden, die nach Emmaus gehen, sind mit Blindheit geschlagen und sehen nicht, dass Jesus sich zu ihnen gesellt und mit ihnen geht. Das neue Sehen stellt sich erst nach und nach ein. Erst als Jesus Maria mit ihrem Namen anspricht, erkennt sie ihn auch. Erst als der Auferstandene mit den Emmaus-Jüngern Brot und Wein

teilt, wird ihnen klar, wer da mit am Tisch sitzt.

Der österliche Blick ist aufregend. Er sieht anders hin und entdeckt Neues: Spuren des Lebens, wo bislang nur Grab und Tod war; Zeichen des Aufbruchs in den Routinen des Alltags; Hinweise auf Veränderung in der ja ganz und gar nicht guten alten Welt; Aufstehen gegen alle Lähmung; Licht in der Dunkelheit. Schauen wir doch ruhig ein zweites Mal hin! Denn niemand kann uns den Blick mit neuen österlichen Augen verbieten. Wir verlieren dabei nichts. Und gewinnen ganz viel!



## Einführung von Lektorin Elke Houben

Am Sonntag, den 26. Februar wurde Elke Houben in einem feierlichen Gottesdienst als Lektorin für unsere Kirchengemeinden eingeführt.

Elke Houben hat eine einjährige Ausbildung und eine anspruchsvolle Prüfung hinter sich und darf nun selbstständig Gottesdienste leiten. Wir freuen uns sehr, dass Elke diesen Dienst übernimmt und freuen uns noch mehr auf die vielen Gottesdienste, die sie mit uns feiern wird.



Beim Einführungsgottesdienst (von links):  
Vertrauensfrau Mistelgau Gabriele Zimmermann,  
Kirchenvorstand Reinhold Stahlmann, Elke Houben,  
Vertrauensfrau Glashütten Roswitha Herath,  
Pfarrerin Kraemer, Kirchenvorstand Glashütten Ute  
Soballa, Pfarrerin Krauß.

# Einladung zum Glaubenskurs für Glaubende, Suchende und Zweifelnde

„Gibt es einen Gott?“, „Wie kann ein barmherziger Gott Leiden zulassen“ und „Macht Glaube glücklicher?“ sind nur ein paar Fragen, die sich Christen wie Nichtchristen immer wieder stellen – und mit ihnen hadern. Denn: glauben ist gar nicht so einfach.

Deswegen laden die Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten zu einem Glaubenskurs für alle Interessierten ein! Jeder, der sich gerne mit seinem Glauben tiefer auseinandersetzen und Fragen beantwortet haben will oder einfach neugierig ist, ist sehr herzlich zu dem Glaubenskurs eingeladen. Alter, Geschlecht, Konfession und Vorwissen spielen keine Rolle.

## Die Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Glashütten.

Die geplanten Termine und Themen sind folgende:

<b>Wo und wann</b>	<b>Thema</b>	<b>Moderation</b>
Di., 28. März	Der Heilige Geist	Pfarrerin Kraemer
Di., 18. April	Was macht meinen Glauben stark?	Pfarrerin Krauß
Di., 25. April Glashütten	Abschlussabend mit gemeinsamen Essen	Pfarrerinnen Krauß und Kraemer

Sie können gerne am gesamten Kurs teilnehmen oder auch nur an Abenden kommen, die Sie interessieren.

Auf Ihr Kommen freuen sich sehr Ihre Pfarrerinnen Stefanie Krauß und Mareike Kraemer

# **Miteinander die Bibel entdecken**

## **beim offenen Bibelgespräch in unseren Gemeinden**



Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung er für unser Leben hat. Welche Antworten gibt uns der Text zu aktuellen Fragen, die uns im Alltag beschäftigen?

Mitdiskutieren oder einfach nur zuhören – alles ist erlaubt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen.

Jeder Gesprächsabend steht für sich. Sie können also jederzeit einsteigen oder auch pausieren.

### **Unsere nächsten Termine:**

**Freitag, 28. April 2023 im Gemeindehaus Mistelgau**

**Freitag, 26. Mai 2023 im Gemeindehaus Glashütten**

**jeweils von 19 bis 20 Uhr**

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ihre Pfarrerinnen

Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

# Taufsonntage in Mistelgau



**Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.**

Bitte setzen Sie sich wegen eines Tauftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrerin Kraemer (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.

Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth- Bad Berneck kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrerin Kraemer.

Die nächsten Taufsonntage sind:

**23. April 2023 um 11.11 Uhr**

**28. Mai 2023 um 11.11 Uhr**

Dankeschön!

Pfarrerin Mareike Kraemer

# KONFIRMATIONSJUBILÄEN 2023

Die Gedenkgottesdienste zu diesen Festen finden in diesem Jahr an folgenden Terminen statt:

## **GOLDENE, DIAMANTENE, EISERNE KONFIRMATION**

(50-, 60-, 65-, 70-, 75-, 80-jähriges Jubiläum)

**Sonntag Kantate, 07. Mai 2023, 10.10 Uhr in Mistelgau**

## **SILBERNE KONFIRMATION (25-jähriges Jubiläum)**

**Sonntag Kantate 07. Mai 2023 10.10 Uhr in Mistelgau**



## **GNADEN KONFIRMATION**

(70-jähriges Jubiläum)

**Sonntag Jubilate, 30. April 2023, 9.30 Uhr in Glashütten**

## **GOLD & SILBERNE KONFIRMATION**

(50 + 25-jähriges Jubiläum)

**Sonntag 2. Son. Trinitatis, 18. Juni 2023, 9.30 Uhr in Glashütten**

✂.....

Anmeldung zum 25-jährigen

50-jährigen

60-jährigen

65-jährigen

70-jährigen (und mehr)  Konfirmationsjubiläum  
in Mistelgau

25-jährigen

50-jährigen  Konfirmationsjubiläum

70-jährigen  in Glashütten

Name .....

Vorname .....

Geburtsname ..... Geb. Datum .....

Straße .....

Wohnort .....

# Mein rechter, rechter Platz ist frei Die Ratschbank ist wieder da!

„Mein rechter, rechter Platz ist frei und ich wünsche mir ... Sie und Euch herbei!“ Gemeinsam mit verschiedensten Menschen ins Gespräch kommen, ungezwungen über Gott und die Welt plaudern, Pfarrhund Knoppers ausgiebig streicheln, all das und noch viel mehr ist auf der Ratschbank möglich.

Die „Ratschbank“ ist eine Sitzbank an der Kirche (neben dem Portal), an der sich einmal pro Woche alle willigen Plaudertaschen treffen und eine kurzweilige Stunde miteinander erleben.

**Wir treffen uns bei guten Wetter dienstags von 16:30-17:30 Uhr**

**und zwar am: 2. Mai, 9. Mai und 23. Mai.**

Falls Sie wegen des Wetters unsicher sind, rufen Sie einfach kurz bei Pfarrerin Kraemer an.

Weigere dich nicht,  
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,  
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

# Rockenstuben

Wir treffen uns einmal im Monat, Donnerstag-Abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.

Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken und Häkeln, auch beim Nähen mit der Nähmaschine.

## Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 13.04.2023 ab 19:30 Uhr  
Do. 11.05.2023 ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist,  
es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn  
bei den Rockenstuben,  
trifft sich immer eine nette Runde,  
um zu handarbeiten und nette Gespräche unter  
Frauen zu führen,  
du musst nur mal kommen.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben: Beate Wolf und Anja Dürst.

# Der neue Landesstellenplan und wir



Alle paar Jahre macht unsere Landeskirche sozusagen Inventur und die Synode (das Kirchenparlament) beschließt einen neuen Landesstellenplan, also die Frage wie viele Pfarrstellen es geben wird. Zuletzt war das 2010 der Fall. Im Frühjahr 2022 wurde nun ein neuer Landesstellenplan auf den Weg gebracht. Diesem Plan liegen drei Kriterien zu Grunde: Die Gemeindegliederzahl, die Fläche der Gemeinde und der Diaspora-Faktor, der bei uns im Hummelgau aber keine Rolle spielt. Auf den Dekanatsausschuss in dem Vertreter des Pfarrkapitels, der Werke und Dienste und der Gemeinden aus dem ganzen Dekanatsbezirk regelmäßig zu Sitzungen zusammenkommen - eine Art Kirchenvorstand auf Dekanatsstufe - kommt

dabei eine besondere Verantwortung zu: Er muss den Landesstellenplan für den Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck beschließen und bis 2024 umsetzen.

Der gesamte Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck hat in den letzten zehn Jahren 9.483 Gemeindeglieder verloren – mehrheitlich durch den demografischen Wandel, aber auch durch Kirchenausritte. Das sind 12,24%. Es ist nur verständlich, dass sich das auch in der zukünftigen Anzahl der Pfarrstellen niederschlagen muss.

**Für unseren Dekanatsbezirk bedeutet das den bitteren Verlust von 8,75 Pfarrstellen und für uns im Hummelgau eine Stellenreduzierung von 8,25 Stellen auf 6,0 Stellen.**

Durch Zusammenlegungen von Gemeinden und Sprengeln wurde schon an verschiedenen Stellenanteile eingespart. Hinzu kommt, dass sowohl Mistelbach als auch Hummeltal in Zukunft jeweils nur noch eine 0,5 Stelle sind.

**Bei uns in der Gemeinde wurde eingespart, indem die Aufgaben, die Pfarrer de Fallois lange übernommen hatte (Tröbersdorf und das Seniorenheim in Glas- hütten), nun zum Dienstauftrag von den Pfarrerinnen Kraemer und Krauß dazukommen.**

Einsparungen tun weh, genauso wie der Abschied von dem Zustand, der früher war und von dem es doch so schön wäre, wenn man ihn beibehalten könnte. Die Einsparungen müssen jedoch leider sein, weil wir zum einen sowohl weniger Gemeindemitglieder als auch deutlich weniger Pfarrerinnen und Pfarrer (in zehn Jahren nur noch die Hälfte davon) haben werden.

Was also tun? Diese Krise als Chance sehen und Kirche neu gestalten. Unsere Kirche wird sich grundlegend ändern. Keine Gemeinde kann mehr für sich allein existieren. Wir sind auf Zusammenarbeit und Kooperation angewiesen. Darin liegt auch eine große

Chance, denn so können wir Pfarrerinnen und Pfarrer viel besser unsere Stärken einbringen. Es muss nicht jede und jeder immer alles perfekt können und machen.

Wir werden uns als Gemeinde ändern, neue Strukturen schaffen und diese einüben müssen. Veränderung ist anstrengend und oft auch schmerzhaft aber als Christen wissen wir, dass manchmal etwas sterben muss damit es dann stärker und verändert neu aufleben kann. Im Vertrauen darauf, dass Gott auch bei dieser Umstrukturierung dabei sein wird, lassen wir uns von Gottes Zusage aus dem Buch der Offenbarung stärken: „Siehe, ich mache alles neu.“

Wie dieses Neue aussehen wird, informieren wir in einer Reihe von Pfarrer de Fallois in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes.

# Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan

## Wo ich herkomme - persönliche Zugänge

von Ekkehard de Fallois

### Teil 1

#### Vorbemerkung

Am 29. November 2022 ist ein Prozess zu Ende gegangen, der uns Pfarrerinnen und Pfarrer seit 1 ½ Jahren intensiv beschäftigt und in Atem gehalten hat - den Dekanatsausschuss sogar noch einige Zeit länger (3 ½ Jahre), die einzelnen Kirchenvorstände dagegen etwas kürzer. An diesem Abend hat der Dekanatsausschuss, also sozusagen der Kirchenvorstand auf Dekanatsbezirksebene, seinen Verteilungsvorschlag für den von der Landesynode (das demokratisch gewählte Vertretungsgremium der Kirchengemeinden) initiierten Landesstellenplan 2020 mit überwältigender Mehrheit beschlossen, so dass er jetzt zum 01.07.2024 in Kraft treten kann. Alle paar Jahre muss schließlich ein Arbeitgeber darüber nachdenken, wie er in Zukunft alle Aufgaben bewältigen, seine Arbeit



organisieren und sein Personal finanzieren will und kann.

Als dienstältester Pfarrer im Hummelgau (seit 17 ½ Jahren) und als einer der dienstältesten Mitglieder des Dekanatsausschusses (Mitglied seit 2007 in der 3. Wahlperiode), der bereits die Entscheidungen zum letzten Landesstellenplan 2010 mitverfolgt, mitdiskutiert und mitbeschlossen hat, möchte ich gerne den weiten Weg skizzieren, der zu dem November-Beschluss geführt hat, und der wiederum nur ein kleiner Schritt sein wird zu weiteren Landesstellenplänen im Abstand von nur noch fünf Jahren, die unsere Landeskirche und die Arbeit von uns Pfarrerinnen und Pfarrern grundlegend verändern werden.

Unsere evangelische Kirche in Bayern wird 2035 ein vollkommen anderes Gesicht haben. Wir stehen

vor riesigen Aufgaben, die wir heute schon in den Blick bekommen müssen, um sie noch gestalten und lenken zu können. Davon möchte ich in den nächsten Ausgaben berichten, aber auch meine persönlichen Zugänge und Einstellungen mit einfließen lassen. Durch die Pfarreibildung in Geesees-Haag haben wir schließlich bereits Erfahrungen in diese Richtung sammeln können. Diese Reihe soll auch den Gemeindebriefen der anderen Hummelgaugemeinden zur Verfügung gestellt werden.



### **Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan - Teil 1:**

Beruflich hab ich einen steilen Aufstieg hingelegt vom Tellerwäscher zum Millionär - sag ich manchmal selbstironisch, wenn ich gefragt werde, wo ich bisher gearbeitet habe. Vikariat in Pegnitz, dritte Pfarrstelle in Pegnitz, zweite Pfarrstelle in Pegnitz. Ich bin eben einfach ein beharrlicher und konservativer Mensch - im Sinne von bewahrend. Nur zum Dekan hat's am Ende nicht mehr gereicht - ist

vielleicht besser so. Als Vikar kam ich nach meinem 1. Examen und 2 ½ Jahren als Hausmann in Erziehungszeit in eine riesengroße Kirchengemeinde (ca 5.300 Gemeindeglieder) mit drei hauptamtlichen PfarrerInnen, mehreren Predigtstellen, einem Kirchenvorstand und einem gemeinsamen Pfarramt. Der erste Pfarrer und Dekan war Vorsitzender des Kirchenvorstands und für viele repräsentative Aufgaben zuständig, der 2. Pfarrer für Jugendarbeit, die 3. Pfarrerin für die Arbeit mit Kindern. Diese grobe Aufteilung hat mich auf Anhieb überzeugt und bis heute sehr geprägt. Ein Pfarrer/eine Pfarrerin kann doch gar nicht alles schaffen und alle Wünsche erfüllen: Einfühlsame Seelsorgerin und ZuhörerIn; Unterhaltungsmaschine mit bühnenreifer Kabarett-Qualität; ernsthaft-humorvolle, fromm-weltliche, biblisch-weltoffene Predigerin; fähig, mit Kindern kindlich, mit Jugendlichen jugendlich, mit Erwachsenen erwachsen und mit Alten entsprechend zu sprechen und begnadet umzugehen; dazu kompetent in Finanzdingen, Arbeitsrecht, Hygienevorschriften, Friedhofsverwaltung, Bauplanung; liturgisch vom Feinsten, dazu singend, klampfend,

orgelnd höchstbegabt; ein Super-Täufer, Super-Traupfarrer und Super-Beerdiger; einfühlsam und originell; mit tadellosem Lebenslauf; brav, aber auch nicht bieder und schon gar nicht langweilig - undsoweiter undsofort. Nee, liebe Leute! Das gibt's nicht und wird es nie geben, auch wenn wir alle unser Bestmögliches geben, und das tun wir alle - wirklich! In Pegnitz hab ich gelernt, dass das gar nicht sein muss, wenn Aufgabenbereiche nach Gaben vergeben werden oder sogar schon Schwerpunkte in der Stellenausschreibung drinstehen. Dort hat das sehr gut funktioniert. Als Vikar hab ich bei drei hervorragenden PfarrerInnen lernen und viel von ihnen profitieren können. Ich denke noch gerne an regelmäßige große Dienstbesprechungen zurück. Das war natürlich nötig: Immer wieder die Arbeit gemeinsam reflektieren, diskutieren, organisieren und neu verteilen, was ansteht - sehr fruchtbar.

2003 bin ich für zwei Jahre nach Bayreuth gegangen. In der Gemeinde, in der ich eingesetzt war, kannte man so ein vernetztes Arbeiten nicht. Das war kein richtiges Miteinander, bei dem man sich

gegenseitig beflügelt und Freude am Gemeinsamen hat. Obwohl es in der Stadt doch viel eher möglich gewesen wäre, hat jede Gemeinde vor allem auf sich selbst geschaut. Wäre es nicht viel sinnvoller gewesen zu fragen: An welchen Stellen in der Stadt - wo doch alles so nah beieinander liegt - wollen wir schwerpunktmäßig Jugendarbeit betreiben, wo eher Seniorenarbeit, wo kann ein Schwerpunkt für Kinder sein? Muss denn immer überall alles parallel geschehen? Das gleiche hab ich mich auch für die Pfarrrämter gefragt, wobei die Stadtgemeinden durch ihre Zugehörigkeit zu einer Gesamtkirchengemeinde - im Unterschied zu den je einzelnen Landgemeinden - z.B. schon einmal ein gemeinsames Kirchgeld erheben und durch eine gemeinsame Bauverwaltung Bauprojekte anschieben und ausführen. Mit diesem Hintergrund bin ich 2005 nach Gesees gekommen und wurde Teil des Hummelgaus.

Von der legendären "HuKo", dem Landesstellenplan 2010 und dem Zauberwort "PuK" erzähle ich im 2. Teil meiner Reihe: Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan.

## Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Trö

Gottesdienste	Glashütten	M
Sa. 01. April	17.00 Beichte Pfarrerin Krauß	
So. 02. April Palmsonntag	9.30 Konfirmation mit Little Light Pfarrerin Krauß	10.10 + KIG mit Kircheng N. N.
Do. 06. April Gründonnerstag	Kein Gottesdienst Einladung nach Mistelgau	19.30 Beich Pfarrerin Krauß
Fr. 07. April Karfreitag	9.00 Beichte + AM N. N.	10.10 Beich N. N.
So. 09. April Ostersonntag	6.00 Osternacht Pfarrerin Krauß+Team	10.10 N. N.
Mo. 10. April Ostermontag	9.30 Pfarrerin Krauß	Kein Gottes Einladung n
Sa. 15 April		19.00 Beich N. N.
So. 16. April Quasimodogeniti	9.00  Lektor Kückler	10.10 Konfi mit Kircheng N. N.
So. 23 April Misericordias Domini	19.00 N. N.	10.10 N. N.
So. 30 April Jubilate	9.30+AM Jubelkonfirmation mit Posaunen- und Kirchenchor Pfarrerin Krauß	Kein Gottes  Einladung n
10.00 Uhr Kindergottesdienst in Glashütten		02.04 10.00 30.04 10.00

## Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
<b>So. 07. Mai</b> Kantate	<b>Kein Gottesdienst</b> Einladung nach Mistelgau	<b>10.10 + AM Jubelkonfirm</b> mit Posaunenchor N. N.
<b>So. 14. Mai</b> Rogate	<b>19.00</b> N. N.	<b>10.10</b> N. N.
<b>Do. 18. Mai</b> Christi Himmelfahrt	<b>10.30 +AM</b> <b>Familiengottesdienst</b> im Kreislehrgarten Pfarrerin Krauß + Team	Kein Gottesdienst Einladung nach Glashütten
<b>So. 21. Mai</b> Exaudi	<b>9.00</b> Pfarrerin Krauß	<b>10.00 KIGO</b> kath. Patronatsfest
<b>So. 28. Mai</b> Pfingstsonntag	<b>9.00</b> N. N.	<b>10.10</b> N. N.
<b>Mo. 29. Mai</b> Pfingstmontag	Kein Gottesdienst Einladung nach Tröbersdorf	Kein Gottesdienst Einladung nach Tröbersdorf

10.00 Uhr Kindergottesdienst in Glashütten

21.05. 10.00 Kindergottesdienst



Foto: Erich Erich/Mitglied der alliance

## Erdbeben in der Türkei und Syrien: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien  
[diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](https://diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Mitglied der  
**actalliance**

**Diakonie**   
**Katastrophenhilfe**

# Gottesdienstplan St. Rupert 2023

Wenn am Samstagabend um 19 Uhr die Glocken von St. Rupert läuten, dann weiß man, der Frühling ist da und die warme Jahreszeit beginnt.

Ich freue mich sehr, dass wir die Abendgottesdienste in St. Rupert in diesem Jahr wieder aufnehmen können und wir diese überregional bedeutsame Tradition fortsetzen.

Es geht am 06. Mai 2023 los. Das sind die ersten Termine im Mai:



Sa. 06.05. Abendgottesdienst 19:00 Uhr	Pfr. Thilo Neuhaus
Sa. 13.05. Abendgottesdienst 19:00 Uhr	Lektorin Vera Bräutigam
Sa. 20.05. Abendgottesdienst 19:00 Uhr	Pfr. i. R. Heinz Bogner
Sa. 27.05. Abendgottesdienst 19:00 Uhr	Lektorin Andrea Dannhorn

In Vorfreude auf schöne Abend-Gottesdienste grüße ich Sie!

Pfarrer Thilo Neuhaus

# Glashütten News

## Konfirmation

In diesem Jahr feiern diese sieben Jugendlichen aus Glashütten am 2. April ihre Konfirmation in unserer Kirche:



Janina Stelzer

Isabella Ochs

Leni Hacke

Emily Reitzle

Lina Krauß

Julian Nerger

Paul Wallström

Wir wünschen euch Gottes reichen Segen auf eurem weiteren Lebensweg. Ein Foto gibt es dann im nächsten Gemeindebrief.

## Dank Kirchgeld

Ein großes DANKESCHÖN für die reichen Kirchgeldgaben. Insgesamt waren es im vergangenen Jahr € 6.120,- für die Ertüchtigung unserer Orgel. Wir haben den Auftrag vergeben und hoffen, dass die Arbeiten spätestens im Herbst losgehen.

Am Samstag, den 29. April gibt es um 19 Uhr in der Mistelgauer Kirche ein Benefizkonzert zu Gunsten der Glashüttner Orgel mit BlechboXX, Belcanto Vocale, Wahler und Krauß. Nähere Infos gibt es auf Seite 35.

Insgesamt freuen wir uns weiterhin über ein sehr hohes Spendenaufkommen in unserer Kirchengemeinde – für unsere eigene Gemeinde, aber auch für Projekte außerhalb. Auch dafür ein herzliches DANKE.

## Straßenfest

An Christi Himmelfahrt, Sonntag, 18. Mai findet wieder unser traditionelles Straßenfest rund um das Gemeindehaus statt. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr im Kreislehrgarten. Nähere Infos folgen.

# Heiliges Abendmahl in Glashütten



In der Corona Pandemie haben wir die Feier des Heiligen Abendmahls neu entdeckt. Durch die Gläserchen am Platz mit Traube und Brot konnten wir sicher das Heilige Abendmahl feiern. Wir hören aber auch den Wunsch, es doch wieder so, wie wir es von früher her kennen, zu feiern. Diesem Wunsch werden wir (fast) nachkommen.

Ab Christi Himmelfahrt feiern wir das Heilige Abendmahl wieder im Kreis am Altar und erleben dadurch wieder mehr Gemeinschaft.

Allerdings führen wir eine Tradition aus der Corona Zeit fort: wir reichen beim Abendmahl im Kreis Hostie und Traube. Die Traube aus verschiedenen Gründen:

Zum Ersten ist es die ursprünglichste Form des Abendmahls, wie es Jesus gefeiert hat: Die Frucht des Weinstocks.

Zum Zweiten ist damit am Besten auf die Hygiene geachtet, die auch in Nach-Pandemiezeiten eine wichtige Rolle spielt.

Zum Dritten können alle das Heilige Abendmahl feiern, auch die, die aus verschiedensten Gründen keinen Alkohol zu sich nehmen dürfen oder möchten.

Zum Vierten können wir damit auch den Kreis für die Kinder erweitern. Denn der Kirchenvorstand hat sich entschieden, der Vorgabe der Landesynode zu folgen, dass auch Kinder zum Heiligen Abendmahl zugelassen sind.

Wir freuen uns auf die neue Gemeinschaft.

## **Besonderer Gottesdienst zum Konfirmations-Jubiläum in Glashütten**

„Do geh ich ned in die Kärgn, do sin ja genuch Leid. Dann nehm ich kann an Blatz weg.“ Oft höre ich diese Worte, wenn die Jubelkonfirmationen anstehen.

Da es in Glashütten keine sehr großen Konfirmationsjahrgänge gibt, sind bei diesen Gottesdiensten aber immer genügend Plätze frei. Es darf also jede und jeder kommen.

Darüber hinaus gibt es manchmal Menschen, die sich gerne an ihre Konfirmation erinnern – auch außerhalb der besonderen Jubiläumsjahre. Oder andere, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert haben, für die es aber zu beschwerlich ist, dort das Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Deshalb haben wir im Kirchenvorstand die Idee entwickelt, den Kreis der Gäste hoffentlich erweitern zu können.

Selbstverständlich bleiben die besonderen Gedenken nach 60, 65, 70, 75, 80 Jahren usw.

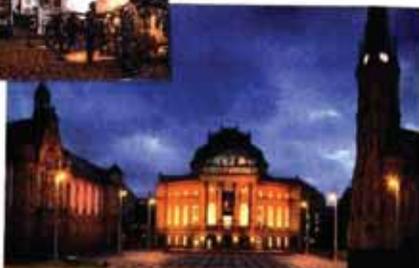
Aber auch alle Menschen dazwischen, die sich bewusst an ihre Konfirmation erinnern und dies in einem besonderen Gottesdienst feiern möchten, sind herzlich eingeladen zu kommen.

Und natürlich auch all diejenigen, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert haben und denen es zu beschwerlich ist, dorthin zu kommen, sind herzlich eingeladen, den Konfirmationsjubiläums-Gottesdienst bei uns mit zu feiern.

**Der Gottesdienst findet statt am Sonntag, 30. April 2023 um 9.30 Uhr in der Kirche Glashütten.**

Er wird musikalisch ausgestaltet vom Kirchenchor und vom Posaunenchor, wir feiern gemeinsam das Heilige Abendmahl und erleben einen Gottesdienst, wie er Ihnen vertraut ist.

Pfarrerin Stefanie Krauß



*Frauenkreis Glashütten*

## **Tagesausflug nach Zschopau und Chemnitz** **am 13. Mai 2023**

Wir starten in Glashütten um **7 Uhr**

Im **Schloss Wildeck in Zschopau** besichtigen wir das Heimatmuseum, die Mineraliensammlung, die Motorradausstellung, die Zisterne im Keller mit dem historischen Abort, das Erzgewölbe, den Dicken Heinrich und den Schlossgarten.

Vor oder nach der Führung gibt es für alle Leberkäsebrötchen im Schlosshof.

Im Anschluss fahren wir mit dem Bus nach Chemnitz und machen dort eine **geführte Stadtrundfahrt**.

Es bleibt noch genügend Zeit sich die Innenstadt anzusehen oder zum Kaffeetrinken.

Auf dem Rückweg kehren wir in der **„Frankenfarm“** in Himmelkron zum Abendessen ein.

Gegen 21Uhr werden wir wieder in Glashütten eintreffen.

**Im Fahrpreis von 40€ sind enthalten**

(Fahrt – Schlossführung – Stadtrundfahrt - Leberkäsebrötchen)



**Anmeldung: Angelika Glamsch, Lärchenstraße 16, Glashütten**  
**Telefon: 09279 1431 oder Handy: 0151 18731307**

## Freizeiten- und Fortbildungsangebot

EVANGELISCHE  
JUGEND  
Bayreuth-  
Bad Berneck



### **Ferispaß am Fichtelsee** für Kinder ab 8 Jahren

vom 14.- 18.08.2023 jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr

Kosten: pro Tag 7,-€

*in Kooperation mit den Kirchengemeinden Bischofgrün und Warmensteinach*

### **Teenie Mädchen Freizeit in Bad Staffelstein** für Mädels ab 13 Jahren

vom 28.08.- 01.09.2023

Kosten: 120,-€

*in Kooperation mit der Kirchengemeinde Bad Berneck*

### **Konfi-Crash-Kurs für angehende Konfiteamer**

am 08.07.2023 in Bad Berneck; Kosten: keine

### **Grundkurs für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen ab 14 Jahre**

vom 27.- 31.10.2023 in Haidenaab; Kosten: 100,-€

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.ej-bbb.de](http://www.ej-bbb.de) oder einfach QR Code scannen.

Die Anmeldung kann online erfolgen.





## GRUPPEN & KREISE:

<b>Kirchenvorstand Mistelgau</b> Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	<b>Kirchenvorstand Glashütten</b> Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
<b>Frauenkreis Mistelgau</b> , monatlich Mittwoch, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Regina Wolf	<b>Frauenkreis Glashütten</b> , 14-tägig, Donnerstag, 17.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch
	<b>Senioren Café Glashütten</b> , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner
<b>Kirchenchor Mistelgau</b> , Dienstag, 18.15 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Nadja Fürst	<b>Kirchenchor Glashütten</b> , Montag 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
<b>Posaunenchor Mistelgau</b> , Freitagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	<b>Gospelchor „Little Light“ Glashütten</b> Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
<b>Babygruppe Mistelgau</b> , Donnerstag, 9.30 Uhr Gemeindehaus. Kontakt: Gabriele Zimmermann	<b>Mutter-Kind-Gruppe Glashütten</b> , Dienstag ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer
	<b>Kindergottesdienst-Team Glashütten</b> Treffen nach Vereinbarung

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.  
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

[www.kirche-mistelgau-glashuetten.de](http://www.kirche-mistelgau-glashuetten.de)



## Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

<b><i>KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:</i></b>	
<b>ALLGEMEINES KIRCHENKONTO</b> IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	<b>KIRCHGELDKONTO:</b> IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44
<b>NOTOPFERKONTO:</b> IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44	
<b><i>KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:</i></b>	
<b>ALLGEMEINES KIRCHENKONTO</b> IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	<b>KIRCHGELDKONTO</b> IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
<b>NOTOPFERKONTO</b> IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
<b>BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1</b>	



## AKTUELLE TERMINE

### **Frauenkreis Mistelgau, 15.00 Uhr**

12. April Quiz Nachmittag – Thema Pflanzen und Vögel  
10. Mai Ausflug zur Kirchenbesichtigung nach Nankendorf mit anschließender Einkehr

### **Frauenkreis Glashütten, 17.00 Uhr**

13. April „Was ist die Akasha-Chronik und welcher Schatz liegt darin für uns – Heilpraktikerin Jutta Speierl  
21. April Kirchenbesichtigung – St. Johannis Bayreuth

### **Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr**

29. April „Was bin ich wieder für ein Schelm“ – Heinz Erhardt  
27. Mai Mode im Wandel der Zeit

### **Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr**

28. April Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer  
26. Mai Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß

# Friedensgebet

Dienstags

In der  
Evang Kirche  
Glashütten



4. April um 11 Uhr

11. April *KEIN* Friedensgebet

18. April um 11 Uhr

25. April um 19 Uhr

2. Mai um 11 Uhr

9. Mai um 19 Uhr

16. Mai um 11 Uhr

23. Mai um 19 Uhr

30. Mai *KEIN* Friedensgebet

Herzliche Einladung zur  
Feier der Osternacht



Am Sonntag, 9. April 2023 um 6.00 Uhr  
in der Evangelischen Kirche Glashütten  
Im Anschluss gemütliches Frühstück

# Eindrücke vom Weltgebetstag 2023 in der katholischen Kirche in Glashütten

„Glaube bewegt“ aus Taiwan



Fotos: Manuela Murrmann

# *Frühjahrskonzert*

*mit Blech, Orgel und Chor*



***Belcanto Vocale / BlechboXX  
Wahler & Krauß***



*Eintritt frei*

***Evang. Kirche Mistelgau  
Sa 29.04./19:00***

# Wir sind für Sie da



Pfarrerin  
Mareike Kraemer  
Mistelgau  
09279 / 9778052  
0151 / 222 040 23  
mareike.kraemer@elkb.de  
Freier Tag: Donnerstag



Pfarrerin  
Stefanie Krauß  
Glashütten  
09279 / 97 14 955  
stefanie.krauss@elkb.de  
Freier Tag: Montag

## Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Pfarramts-  
Sekretärin  
Kathrin Becker  
09279 / 1711  
pfarramt.mistelgau@elkb.de

Pfarramt Mistelgau

Schulstraße 13

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

Fax: 09279 / 971073

E-Mail: [pfarramt.mistelgau@elkb.de](mailto:pfarramt.mistelgau@elkb.de)

Internet: [www.kirche-mistelgau-glashuetten.de](http://www.kirche-mistelgau-glashuetten.de)

### Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:30 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)  
Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.450 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth.  
**Redaktionsschluss** der Ausgabe Juni / Juli ist der **28. April 2023**.